

Pfersee heißt den neuen Pfarrer willkommen

Fahnenabordnungen, zahlreiche Ministranten und Priester, gefüllte Kirchenbänke – in Zeiten der Pandemie ist es ungewohnt geworden. Am Abend des Erntedank-Sonntags war es in der Herz-Jesu Kirche wieder einmal so weit: Die katholische Pfarrgemeinde durfte die Einführung ihres neuen Pfarrers feiern.

Pfarrer Martin Gall (43) löst Pfarrer Franz Götz ab, der nach sechzehn Jahren in Pfersee im Sommer in den Ruhestand gegangen war. In den vergangenen fünf Wochen durfte Pfarrer Gall bereits seine große Gemeinde kennenlernen, nun wurde er in einem feierlichen Gottesdienst von Dekan Markus Mikus offiziell in das Amt eingeführt. Der kirchliche Ritus sieht vor, dass der neu ernannte Pfarrer seine Bereitschaft erklärt und die Ernennungsurkunde des Bischofs verlesen wird. Anschließend wird er vom Dekan zum Taufbecken, zum Beichtstuhl, zum Ambo (Leseputz), zum Altar und zum Sitz des Priesters begleitet. Dies verdeutlicht seine Aufgaben: Er soll den Gläubigen die Sakramente spenden, das Wort Gottes verkündigen und mit ihnen Gottesdienst feiern.

Durch die Anwendung der „3G“-Regel konnten viele bei dem Gottesdienst persönlich dabei sein, so dass sie in der Herz Jesu Kirche erstmals wieder das schöne Gefühl gefüllter Bankreihen erlebten. Auch Gläubige aus früheren Wirkungsstätten von Pfarrer Gall waren gekommen, zahlreiche Priester aus dem Dekanat sowie Studienkollegen und Weggefährten des neuen Pfarrers feierten mit. Die festliche Musik steuerten der Kirchenchor Herz Jesu und die Herz-Jesu-Bläser bei.

In seiner Predigt ermutigte Pfarrer Gall die Mitfeiernden: Aus dem Vertrauen und der Kraft des Glaubens heraus wird unser Leben gelingen. Er lud – den biblischen Lesungstext aufnehmend – ein, in den unterschiedlichen Diensten und Aufgaben, beruflich oder ehrenamtlich, Gottes Mitarbeiter zu sein. Sicher sei das in der gegenwärtigen Situation der Kirche eine Herausforderung. Er selbst habe jedoch in Herz Jesu bereits viel Ermutigendes erleben dürfen: zahlreiche engagierte Menschen in den Gremien, der Musik und der Pfarrjugend. Auch dass in der Herz-Jesu-Kirche immer betende Menschen anzutreffen sind, hob er heraus.

Willkommen geheißen wurde er neue Pfarrer vom Vorsitzenden des Pfarrgemeinderats, der Pfarrjugend, Pfarrerin Werr (ev. St. Paul) und Sozialreferent Martin Schenkelberg. Die Jugend sprach den Wunsch aus, dass der Pfarrer viele junge Menschen für die Pfarrjugend gewinnt. Der Vertreter der Stadt Augsburg wünschte Pfarrer Gall, es möge ihm gelingen, denen Mut zu machen, die mutlos geworden sind. Auch betonte er die wichtige Rolle der Kirchen für die Stadtgesellschaft: „Es sind unsere lebendigen Pfarrgemeinden, die das gesellschaftliche Miteinander bei der Vielzahl von Aktivitäten vorleben. Dieses Miteinander benötigen wir Tag für Tag. Nur kann so eine multikulturelle Stadtgesellschaft wie unsere friedlich zusammenleben.“

Zur Stärkung gab es anschließend auf dem mit Lichtern erleuchteten Kirchplatz Getränke und ein Gebäck in Herzform, das eine Bäckerei extra für diesen Festtag produziert hatte. Das überraschend laue Herbstwetter ermöglichte es, dass noch lange Menschen in kleinen Gruppen zusammenstehen konnten.